

Evaluationsbericht 2023



**LEADER-Region
Hufeisen**

Inhalt

1.	Einleitung.....	2
2.	Quantitative Evaluation	2
2.1.	Zahlen-Daten-Fakten zu Projekten und Zuwendungsempfänger:innen	3
2.2.	Erreichung der Wirkungsindikatoren	4
3.	Öffentlichkeitsarbeit.....	6
4.	Qualitative Evaluation	9
5.	Budget und Finanzen	10
6.	Fazit.....	12

Regionalmanagement Hufeisen

Vera Placke

Tel.: 0591 96 49 43-21

Mail: leader@hufeisen-region.de

www.hufeisen-region.de

Mitarbeiterin der pro-t-in GmbH

Schwedenschanze 50

49809 Lingen

www.pro-t-in.de

1. Einleitung

Der regionale Entwicklungsprozess in der LEADER-Region Hufeisen soll nachhaltig die Region stärken. Der Erfolg wird durch eine jährliche Evaluation des Prozesses sichtbar gemacht. Die Evaluierung betrachtet sowohl quantitative, messbare Daten als auch qualitative Ergebnisse. Hier sind vor allem die Wirkungsindikatoren der einzelnen Entwicklungsziele zu betrachten. Weitere bedeutende Indikatoren sind:

- Anzahl an Projekten in den jeweiligen Handlungsfeldern
- Anzahl an Kooperationsprojekten
- Abfluss der Fördermittel
- Veranstaltungen des Regionalmanagements zur Information und Sensibilisierung
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Die zweite Ebene der Erfolgskontrolle bildet eine qualitative Evaluation. Grundlage bildet die Partizipation und subjektive Einschätzung der beteiligten Akteure, insbesondere der LAG. Die LAG wird mittels einer jährlichen Bewertungsumfrage an der Beurteilung der Prozessindikatoren eingebunden. Dies dient der Identifikation des zukünftigen Anpassungsbedarfs der im REK formulierten Entwicklungsziele. Der Fokus bei der qualitativen Evaluation liegt auf folgenden Bereichen:

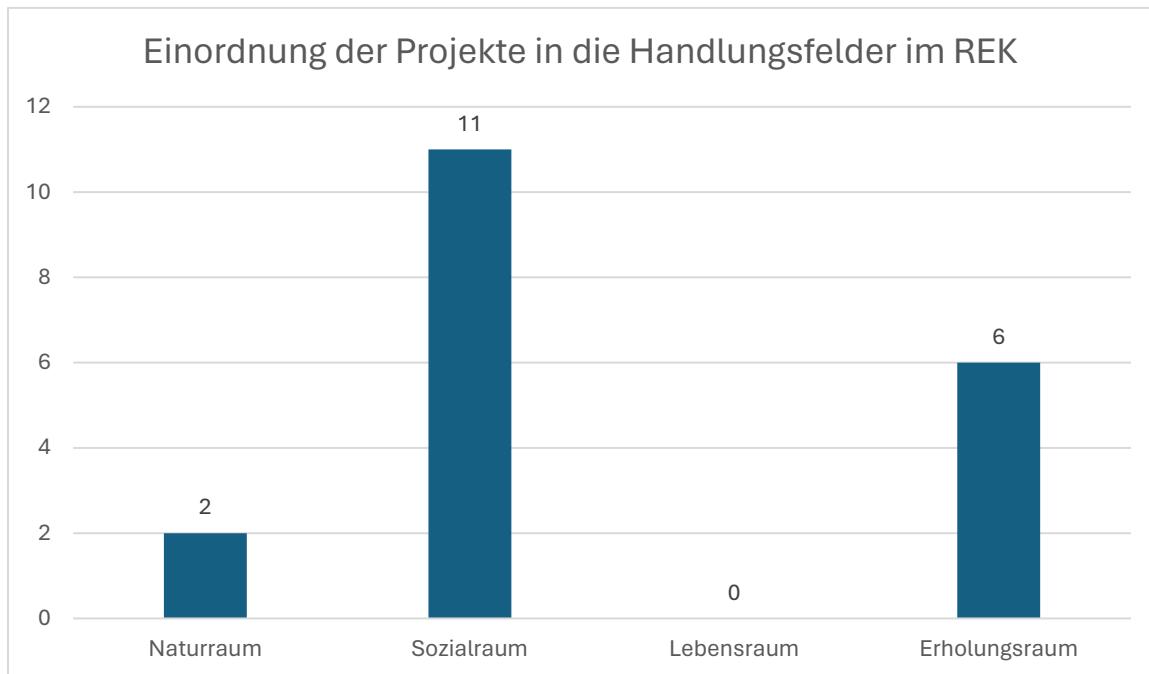
- Umsetzung der Entwicklungsziele
- Zusammenarbeit der LAG
- Einbindung verschiedener Akteur:innen
- Schwerpunktsetzung in der Umsetzung
- Strategische Ausrichtung
- Begleitung durch das Regionalmanagement

2. Quantitative Evaluation

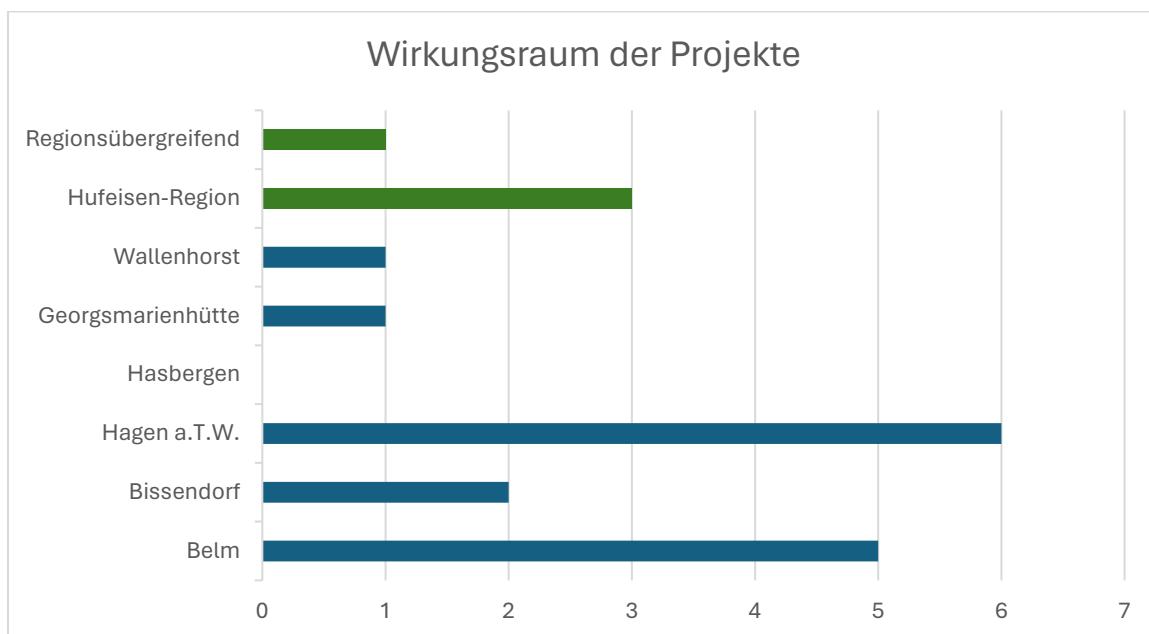
Im Jahr 2023 wurden insgesamt 19 Projekte einschließlich der drei Startprojekte von der LAG durch ein positives Votum zur Förderung vorgesehen. Fünf dieser Projekte haben schon den weiten Antrag beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) gestellt und einen Zuwendungsbescheid erhalten. Von diesen Projekten konnten drei bereits umgesetzt werden.

2.1. Zahlen-Daten-Fakten zu Projekten und Zuwendungsempfänger:innen

Für die folgenden Darstellungen in diesem Unterkapitel wurden alle 19 Projekte, die von der LAG ein positives Votum erhalten haben, berücksichtigt.



Hier wurden die Projekte jeweils nur einem Handlungsfeld zugeordnet und entsprechend dargestellt. Grundsätzlich ist es jedoch möglich, dass Projekte Ziele aus verschiedenen Handlungsfeldern unterstützen.



Rechtsform der Zuwendungsempfänger:innen	
gemeinnützig	14
öffentlich	3
sonstige	1

Hier sind 18 statt 19 Zuwendungsempfänger:innen dargestellt, da ein Kooperationsprojekt nach dem REK der LEADER-Region Hasetal eingeordnet wurde.

2.2. Erreichung der Wirkungsindikatoren

Die Erreichung der Wirkungsindikatoren kann aktuell nur für die drei bereits umgesetzten Projekte bewertet werden. In den kommenden Jahren werden auch die Entwicklung und Fortschritte in der Zielerreichung dargestellt.

Sozialraum			
Ziel	Wirkungsindikator	Zielgröße	2023
Inklusion und Integration unterstützen	Anzahl der unterstützten Initiativen im Bereich Integration	2	1
	Anzahl der unterstützten Initiativen im Bereich Inklusion und Integration	2	1
Ehrenamt in der Region stärken	Anzahl der angebotenen Qualifizierungsmaßnahmen	3	
	Anzahl der qualifizierten Akteur/-innen	20	
	Anzahl der Maßnahmen zur Gewinnung ehrenamtlicher Akteur/-innen	2	
	Schaffung von koordinierenden Strukturen zur Unterstützung des Ehrenamtes	2	
	Anzahl der eingebundenen Akteure/-innen in Netzwerke	25	
Vernetzung (in) der Hufeisen-region ermöglichen	Anzahl der Initiativen und Aktivitäten zur Vernetzung in der Region "Hufeisen"	2	1
	Eingebundene Partner/-innen	10	1
Gemeinschaftliche Einrichtungen bedarfsgerecht stärken	Anzahl der Maßnahmen zur Aufwertung bzw. Schaffung von Dialogplätzen und Treffpunkten	3	1
	Eingebundene Akteur/-innen zur Erhebung und Klärung von Potenzialen	15	
	Anzahl der Maßnahmen zur Umsetzung innovativer Ansätze von Treffpunkten/Räumen	2	
	Anzahl von Maßnahmen und Initiativen zur Erreichbarkeit von Treffpunkten	5	
Gemeinschaftliche und zielgruppenspezifische Angebote entwickeln	Konzeptionelle Grundlage für strategische Angebotsplanung (Senior/-innen)	2	
	Anzahl der umgesetzten Maßnahmen	4	
	Konzeptionelle Grundlage für strategische Angebotsplanung (Kinder und Jugendliche)	2	
	Anzahl der umgesetzten Maßnahmen	4	
	Anzahl der eingeführten generationenverbindenden Angebote, Initiativen und Maßnahmen	4	

	Anzahl der eingeführten digitalen Angebote oder Maßnahmen zur Begleitung dieser im Kontext zielgruppenspezifischer oder generationenverbindender Betrachtung	3	1
--	--	---	---

Naturraum			
Ziel	Wirkungsindikator	Zielgröße	2023
Nachhaltigen Gewässerschutz stärken	Anzahl der Schulungs- und Informations-Angebote für landwirtschaftliche Akteur/-innen	1	
	Anzahl der Maßnahmen zur Gestaltung von Gewässern	2	
Sensibilisierung und Erlebbarkeit für die Themen Natur, Umwelt / Klima(folgenanpassung) - erlebbarkeit von natur und Landschaft	Anzahl der umweltpädagogischen Infrastrukturmaßnahmen	3	
	Anzahl der Maßnahmen zur Besucherlenkung und Information zur Wald- und naturerlebnis	2	
	Anzahl der Veranstaltungen und Maßnahmen zur Sensibilisierung für die Bereiche Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sowie Müllvermeidung	3	
Klima- und Umweltschutz im Lebensumfeld stärken	Anzahl der Maßnahmen zur Sensibilisierung privater und gewerblicher Haushalte für die Möglichkeit des Klima und Umweltschutzes in ihrem unmittelbaren Umfeld	4	
	Anzahl der (Veranstaltungen) Formate, die auf Grundlage bestehender Initiativen aufbauen	2	
	Anzahl der beratenden bzw. qualifizierenden Akteuren	15	
	Anzahl der Maßnahmen zur Stärkung des regionalen und lokalen Klima- und Umweltschutzes	5	2
Lokale klimafolgenanpassung ermöglichen	Anzahl der Informationsangebote und Kampagnen für die Sensibilisierung zur Klimafolgenanpassung	3	
	Anzahl der modelhaften lokalen und regionalen Initiativen und Maßnahmen	3	1

Lebensraum			
Ziel	Wirkungsindikator	Zielgröße	2023
Ortskerne und Verorgungsstrukturen stärken	Anzahl der Maßnahmen und Initiativen zur Aufwertung der Orte	3	2
	Anzahl der Maßnahmen und Initiativen zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Region	2	
	Anzahl der Konzepte, Maßnahmen und Initiativen zur alternativen Versorgung	3	
	Anzahl der Maßnahmen und Initiativen zur Stärkung des Angebotes und Vermarktung regionaler Produkte	3	
Ländliche Wirtschaft unterstützen	Anzahl der Maßnahmen, Initiativen und Kampagnen zur Stärkung der Landwirtschaft	3	

	Anzahl der Maßnahmen und Initiativen zur Stärkung des lokalen Handels und der Gastronomie	3	
	Anzahl der Kampagnen, Maßnahmen und Initiativen zur Fachkräfteförderung bzw. -gewinnung	3	
Innenentwicklung und gewachsene Siedlungsstrukturen nachhaltig entwickeln	Anzahl der Maßnahmen und Vorhaben zur Nutzung von Raumangeboten für alternative Arbeitswelten und Begegnungen	3	
	Anzahl der Initiativen, Kampagnen und Vorhaben zur Sensibilisierung für Innenentwicklung	2	
	Anzahl der Konzepte und Modelle zur Revitalisierung von Bestandsimmobilien /-gebiete	2	
Nachhaltige Mobilität stärken	Anzahl der Konzepte, Modelle und Maßnahmen zu alternativen Mobilitätsmodellen	6	
	Anzahl der Konzepte, Modelle und Maßnahmen zur Stärkung des (Alltags-) Radverkehrs	6	1
	Anzahl der Initiativen, Kampagnen und Veranstaltungen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für nachhaltige Mobilität	6	

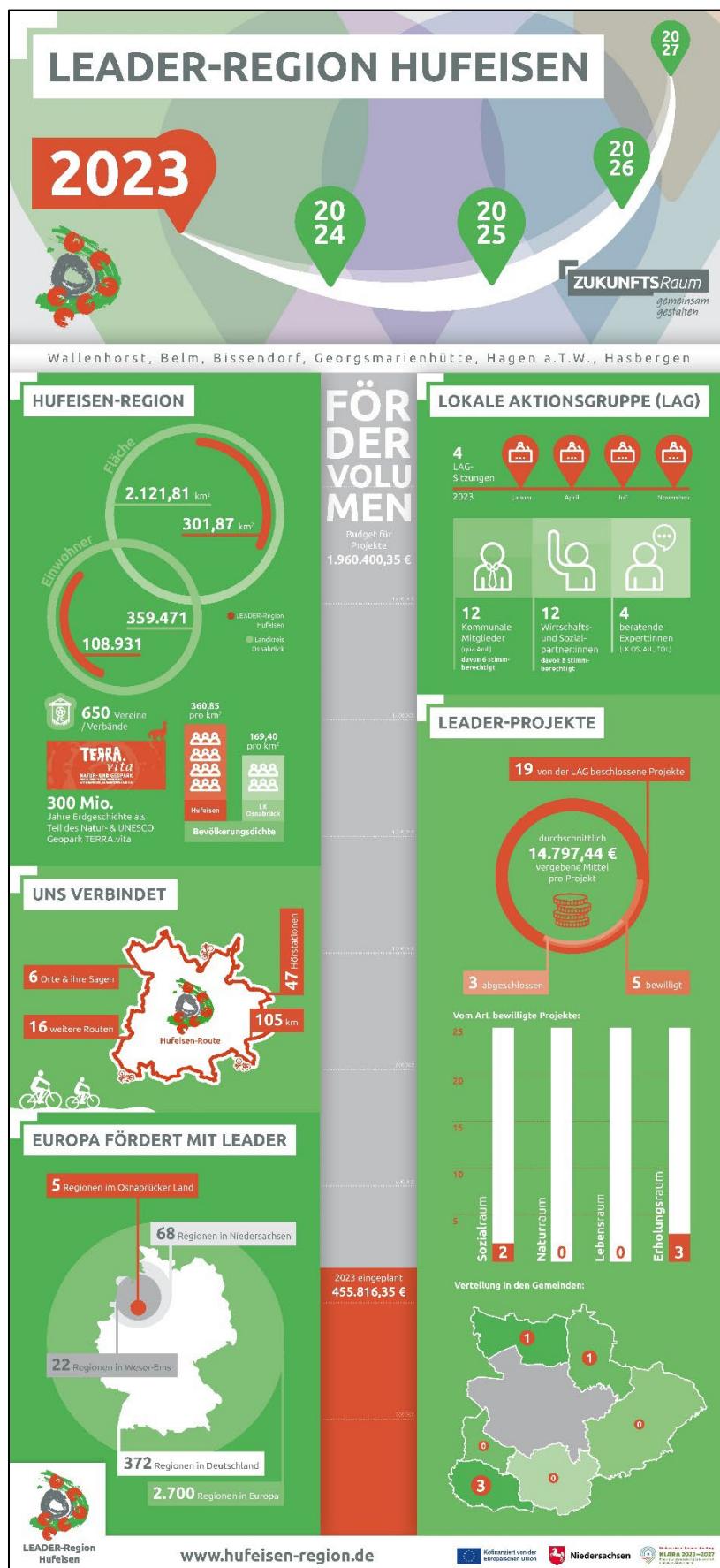
Erholungsraum			
Ziel	Wirkungsindikator	Zielgröße	2023
Kulturelle Angebote und Einrichtungen in der Region stärken, entwickeln und kommunizieren	Anzahl der Maßnahmen und Initiativen zum Ausbau bzw. zur Neustrukturierung vorhandener Angebote und Konzeption neuer Angebote	4	1
	Anzahl der Maßnahmen und Initiativeen zum Erhalt bzw. Aufwertung kultureller Leistungen und Angebote	3	
	Anzahl der Vernetzungsaktivitäten	3	
	Anzahl der Veranstaltungskonzepte	4	1
	Umgesetzte Veranstaltungen	2	1
Touristische Angebote stärken, entwickeln und kommunizieren	Anzahl der Maßnahmen und Initiativen zur Entwicklung und Stärkung vorhandener Angebote	4	
	Anzahl der Maßnahmen und Initiativen zur bedarfsgerechten Entwicklung neuer Angebote	3	
	Anzahl der Vernetzungsaktivitäten	4	1
	Anzahl der Maßnahmen zur bedarfsgerechten Aufwertung der touristischen (Erlebnis-) Infrastruktur	4	
Qualitätsausbau und -sicherung	Anzahl der qualifizierten Akteur/-innen	15	
	Anzahl der Informationsangebote und Kampagnen	5	

3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der LEADER-Region Hufeisen ist essenziell für die Bekanntmachung des Förderinstruments in der Region.

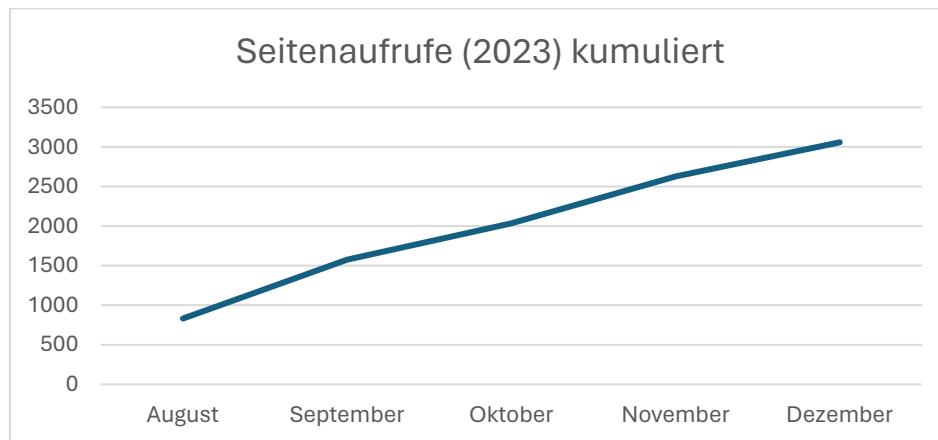
Im Jahr 2023 wurden folgende Maßnahmen zur Information der Öffentlichkeit umgesetzt:

Infografikplakat als Jahresrückblick



Website

Die Website www.hufeisen-region.de bildet den zentralen Online-Anlaufpunkt für Informationen rund um den LEADER-Prozess in der Hufeisen-Region. Hier können alle Interessierten Personen sowohl Informationen zur Hufeisen-Region und zur LEADER-Förderung bekommen. Alle Projekte, die sich aktuell in der Umsetzung befinden oder bereits umgesetzt wurden werden hier vorgestellt. Außerdem bietet die Website die Möglichkeit, die LAG-Mitglieder und das Regionalmanagement vorzustellen.



In den ersten fünf Monaten der Website konnten, bei gleichmäßiger Steigerung, bereits über 3.000 Seitenaufrufe verzeichnet werden. Für das kommende Jahr wird weiterhin eine positive Entwicklung erwartet.

Roll-ups

Jede Kommune hat ein individualisiertes Roll-up erhalten, um Besucher:innen in den Rathäusern auf die LEADER-Förderung aufmerksam zu machen. Ein weiteres Roll-up nutzt die LAG bzw. das Regionalmanagement bei Info-Veranstaltungen in der Region.

Postkarten

Die Postkarten der Hufeisen-Region enthalten die Kontaktinformationen des Regionalmanagements und werben dafür, mit neuen Projektideen die LEADER-Region zu gestalten. Zielgruppe sind vor allem potentielle Antragsteller:innen mit Projektideen, die an einer Förderung interessiert sind.

Flyer

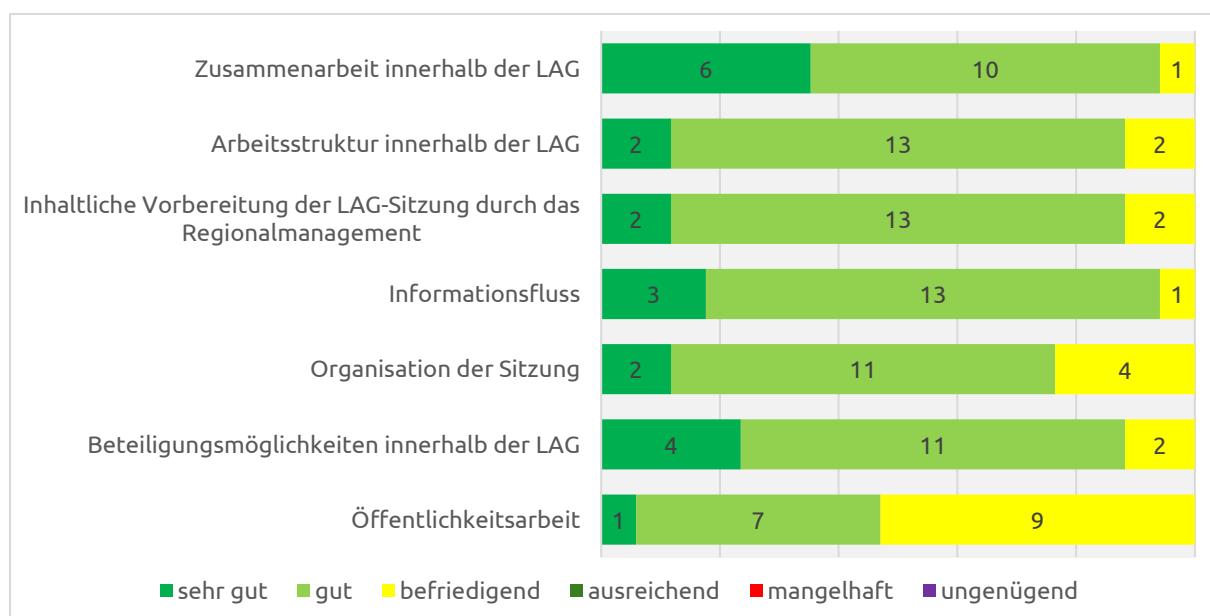
Der Flyer „10 Schritte zum erfolgreichen LEADER-Projekt“ dient zur Veranschaulichung des Antragsverfahrens und wird vom Regionalmanagement vor allem in der Beratung eingesetzt.

Informationsveranstaltungen und Beteiligungsprozesse

Das Regionalmanagement nimmt an diversen Netzwerkveranstaltungen teil. Regelmäßig treffen sich die Regionalmanagements der LEADER-Regionen im Osnabrücker Land mit dem ArL, um aktuelle Themen zu besprechen. Außerdem finden regelmäßige Treffen der Regionalmanagements im Geschäftsbezirk Weser-Ems und niedersachsenweit statt. Das Regionalmanagement tauscht sich regelmäßig mit Akteur:innen aus der Region aus, z.B. TERRA.vita oder im Rahmen der ArGe Teuto oder der ArGe Varus. Ergänzend hat das Regionalmanagement eine koordinierende Rolle, vor allem bei Projekten, die die gesamte LEADER-Region betreffen

4. Qualitative Evaluation

Grundlage der qualitativen Evaluation bildet die subjektive Einschätzung der LAG-Mitglieder. Da die LEADER-Region erst Mitte 2023 ihre Arbeit aufnehmen konnte, wurden die im REK festgelegten Prozessindikatoren für das Jahr 2023 nur in verkürzter Form berücksichtigt. Zu den Prozessindikatoren gehörten u.a. Umsetzung der Entwicklungsziele, Einbindung verschiedener Akteur:innen, Schwerpunktsetzung in der Umsetzung und strategische Ausrichtung. Künftig sollen in der Evaluation auch diese Prozessindikatoren berücksichtigt werden. Die LAG-Mitglieder wurden mittels einer Online-Umfrage in den Evaluationsprozess eingebunden. Sie konnten anhand einer Schulnotenskala von 1= sehr gut bis 6= ungenügend verschiedene Parameter beurteilen. An der Umfrage nahmen 17 von derzeit 24 LAG-Mitgliedern teil.



Die Umfrageergebnisse fallen hier sehr positiv aus. Im Schnitt bewertet die LAG die Zusammenarbeit, Arbeitsstrukturen, Sitzungsvorbereitung etc. mit „gut“. Die

Öffentlichkeitsarbeit ist aus Sicht der LAG, mit einem arith. Mittel von 2,5 auch in einem guten Bereich, wobei die meisten LAG-Mitglieder die Öffentlichkeitsarbeit als „befriedigend“ bewerten.

Auch die Antworten auf die offenen Fragen zeichnen ein eher positives Bild. Die folgenden Fragen wurden gestellt:

- Welche Erfolge konnten aus Ihrer Sicht im Jahr 2023 verbucht werden?
- Würden Sie sich eine größere Einbindung in Projekte und Beratungen wünschen?
- Wären Sie bereit bei einem Projekt mitzuwirken? Was für ein Projekt wäre das?
- Haben Sie Wünsche oder Anregungen bezüglich der Begleitung durch das Regionalmanagement?
- Sind Sie zufrieden mit der Auswahl der Tagungsorte? Gibt es Vorschläge für weitere Orte?
- Gibt es noch etwas, das Sie mitteilen möchten?

Als Erfolge wurden vor allem der Start in die Förderperiode und die ersten bereits umgesetzten Projekte gesehen. Insbesondere Vereine profitieren aus Sicht der LAG von den Fördermöglichkeiten.

Während die LAG-Mitglieder sich keine größere Einbindung in die Projektberatung wünschen, können sich einige dennoch vorstellen bei einem Projekt (in der eigenen Gemeinde) mitzuwirken.

Kritik wurde hier nur vereinzelt geäußert und bezieht sich hauptsächlich auf förderrechtliche Gegebenheiten, die zum großen Teil nicht im eigenen Handlungsspielraum. Für die Begleitung des Regionalmanagements wurde der Wunsch nach mehr Flexibilität in den Sitzungen geäußert. Die Auswahl der Sitzungsorte stoßen dabei jedoch auch durchweg positives Feedback.

5. Budget und Finanzen

Das LEADER-Budget der Hufeisen-Region beträgt für die Förderperiode 2023-2027 2.464.150,35 €. Die Hufeisen-Region hat 3 Budget-Töpfe (Stand: Start der Förderperiode):

- Budget für LEADER-Projekte 1.960.400,35 €
- Budget für laufende Kosten der LAG (inkl. Regionalmanagement) 930.000,00 €
- Regionsbudget 403.028,89 €

Im Folgenden wird die Berechnung aller drei Budgets dargestellt. Für die Evaluierung ist jedoch vorwiegend das Budget für LEADER-Projekte zu betrachten.

Budget für LEADER-Projekte

Das Budget berechnet sich aus der EU-Förderung abzüglich der Förderung des Budgets für laufende Kosten (Siehe unten). Aus diesem Budget werden die Projekte gefördert, die in der laufenden Förderperiode beantragt werden und einen Zuwendungsbescheid erhalten.

$$2.464.150,35 \text{ €} - 503.750,00 \text{ €} = \underline{1.960.400,35 \text{ €}}$$

Budget für laufende Kosten der LAG

Das Budget für die laufenden Kosten der LAG inkl. der Kosten des Regionalmanagements wird laut REK Hufeisen zu 65 % gefördert. Die Gesamtkosten betragen pro Jahr 155.000,00 €. Die verbleibenden 35 % werden aus dem Regionsbudget finanziert. Das Regionalmanagement ist bis zum 31.12.2028 beauftragt (6 Jahre), somit ergibt sich eine Gesamtsumme von 930.000,00 €.

$$155.000,00 \text{ €} * 0,65 = 100.750,00 \text{ €/Jahr}$$

$$155.000,00 \text{ €} * 0,35 = 54.250,00 \text{ €/Jahr}$$

$$155.000,00 \text{ €} * 6 = \underline{930.000,00 \text{ €}}$$

Regionsbudget

Bereits in der Vergangenheit als ILE-Region haben die beteiligten Kommunen ein gemeinsames Regionsbudget eingerichtet, aus dem u.a. das Regionalmanagement sowie gemeinsame Maßnahmen und Projekte bezahlt wurden. Das Regionsbudget wird von der Stadt Georgsmarienhütte verwaltet und besteht rein aus kommunalen Geldern. Aus der vergangenen (ILE-)Förderperiode wurden 206.528,89 € „übertragen“. In der aktuellen Förderperiode zahlen die Kommunen einen jährlichen Betrag in Höhe von 14.500 € in das Regionalbudget ein, sodass pro Jahr eine Summe in Höhe von 87.000 € zur Kofinanzierung der laufenden Kosten der LAG/Regionalmanagement (325.500,00 €) sowie z.B. zur Finanzierung von Projekten außerhalb von LEADER (403.028,89 €) zur Verfügung steht.

$$14.500,00 \text{ €} * 6 (\text{Kommunen}) = 87.000,00 \text{ €/Jahr}$$

$$87.000,00 \text{ €} * 6 (\text{Jahre}) = 522.000,00 \text{ €}$$

$$54.250,00 \text{ €} * 6 (\text{Jahre}) = 325.500,00 \text{ €}$$

$$522.000,00 \text{ €} - 325.500,00 \text{ €} + 206.528,89 \text{ €} = \underline{403.028,89 \text{ €}}$$

Aktueller Stand des Budgets für LEADER-Projekte (31.12.2023)

- Eingeplantes LEADER-Budget durch ein positives Votum der LAG 646.178,85 €
- Gebundes LEADER-Budget durch Zuwendungsbescheide 49.400,00 €
- Ausgezahltes LEADER Budget 0,00 €

Laut einer Vorgabe aus dem Anerkennungsschreiben der LEADER-Region Hufeisen soll bis zum 31.12.2025 mind. die Hälfte des Projekt-Budgets für LEADER-Projekte durch Bewilligungsbescheide vom ArL gebunden sein (Hier: 980.200,18 €). Erst dann werden die letzten 20 % des anteiligen Mittelkontingents für die Umsetzung von Vorhaben freigegeben.

6. Fazit

Die Hufeisen-Region hat den Wechsel von der ILE- zur LEADER-Region erfolgreich gemeistert. Das Regionalmanagement wurde beauftragt, eine Website wurde erfolgreich gelauncht und weitere Produkte für die Öffentlichkeitsarbeit wurden entwickelt. In 4 LAG-Sitzungen konnten bereits 19 Projekte ein positives Votum der LAG erhalten und davon sind 3 bereits umgesetzt (Stand 31.12.2023). Die meisten dieser Projekte unterstützen das Handlungsfeld Sozialraum und werden von gemeinnützigen Antragssteller:innen umgesetzt.

Die Prozessabläufe waren teilweise in diesem Jahr durch fehlende Erfahrung noch stockend, diese sollen jedoch in den kommenden Jahren verbessert werden. Die Zusammenarbeit der LAG hat sich bereits zum aktuellen Stand sehr gut entwickelt und soll in Zukunft auch gestärkt werden.

Durch Austausch in der LAG, mit Akteuren aus der Region und über die Region hinaus sowie regelmäßige Evaluationen soll der LEADER-Prozess in der Hufeisen-Region auch in Zukunft optimiert werden.